

trutz², trotz

I †Interj., drohender od. warnender Zuruf: *Apage 'trutz, sei mit fried'* AVENTIN I,430,2 (Gramm.); *trutz! thue mir außm hauß gehn!* Rgbg 1618 BM II,27,433.

II Präp. mit Dat., vereinz. mit Gen.– **1** trotz, ungeachtet: *drots* „aus der Schriftsprache“ Walpertschn ED; *von jetzt ab hockte er sich trotz dem schönen Wetter jeden Tag an sein Kammerfenster* GRAF Werke XI,2,116 (Kalendergesch.).– **2** besser als, mehr als, ebenso wie: *trotz maina'* „mehr als ich (obwohl ich tüchtig bin)“ SCHWEIZER Dießner Wb. 17 (Nachtr.); *so kon ich meim Roßl Rundj flechten* [tüchtig züchtigen] *trutz einem vnder ollen bauern knechten* Rgbg 1618 BM II,20,17f.– Auch in der Fügung: *t. über: Denns Mensch ist mir scho recht, Ist brav und arbeit fruh und spät, Trotz über an Bauernknecht* STURM Lieder 123.

III Konj., obwohl, auch wenn, in der Fügung: *t. daß: Da Schneepflug hat des kaum da'schafft trotz, daß zwoa Roß a große Kraft* Mchn G. MÜLLER, Schau doch mal rein!, Norderstedt 2015, 29.

A.S.H.

-drütz, †-drutz

Adj., nur im Komp.: [ur]d. **1** Verdruß, Abneigung erregend: *das ist urtritts* „hängt mir zum Hals heraus“ Perlach M.– **2** †Verdruß, Abneigung empfindend: „*urdrüz* (Eichstedt), *urdruz* ... (b[ay].W[ald]), überdrüßig, verdrüßlich“ SCHMELLER I,572; *die landleut, so nun der Römer geitz, schinden und schaben* [ausbeuten] *urdrutz warn* AVENTIN IV,501,18f. (Var.) (Chron.).– Mhd. *urdrütze*, *-driuze*, Abl. von →*-druß*; vgl. DWB XI,3,2396-2398.

SCHMELLER I,572.

V.S.

trutzen, trotzen

Vb. **1** schmollen, trotzig, mürrisch, eigensinnig sein, °OB, °NB, OP, °OF vereinz.: *°trutzn* in übellaunigem Stillschweigen verharren Pattersdf VIT; *trutzen mit Einem* „ihm kein freundlich Wort geben“ SCHMELLER I,682.– Auch: „Es ist ein alter Brauch, daß die an drei Sonntagen in die Kirche gehenden Angehörigen eines Verstorbenen während des ganzen Gottesdienstes sitzen bleiben, was man als *trutzn* bezeichnet“ SINGER Arzb. Wb. 241.

2 Widerstand leisten, sich widersetzen, standhalten, OB, NB vereinz.: *trotzn* auflehnen (z.B. gegen den Staat) Anzing EBE; „dem Unwetter

trotzn“ Passau.– Schnaderhüpfel: *°ans Kammafensterl bin i ganga, han s Loaterl ogloant, han gjucherzt und gsunga, und s Diandal – hot gwoant. Du brauchst nôt lang trotzn und brauchst nôt lang woan, sunst nimm i mei Loaterl und geh wieda hoam* Lalling DEG.– Auch Tanzfigur beim Steirischen: *Busseln, Trutzen ... Fensterln, Einsteigen und Heiraten* Chiemgau Inn-Salzach-Land 2 (1950) Nr. 5[,4].– Wohl †in widersetzlicher Absicht streiten: *Die mezger, peckhen und vischer geben nit vill umb ein leichte straff, truzen nur mit der obrigkheit* Straubing 1617 HELM Obrigkeit 227.

3 †ärgern, herausfordern, verhöhnen: *wie die Römer und ir kaiser ... von unsern vorfahren, den Teutschen, angegriffen, umbgetriben, gezwackt und getrotzt sein worden* AVENTIN IV, 583,10-13 (Var.) (Chron.).

4 †selbstherrlich, überheblich auftreten: *daß bei Pottenstein ... 150 ... soldaten ankommen, bei denen baar Gelt, als Ducaten, mit welchen sie trotzen thun, gesehen worden* Auerbach ESB 1610 StA Ambg Musterungen 131.

Etym.: Ahd. *-truzzen*, mhd. *trotzen*, Abl. von →*Trutz*; PFEIFER Et. Wb. 1467.

SCHMELLER I,682.– WBÖ V,704f.

Komp.: [um-ein-ander]t. unbeständig, trüb sein (vom Wetter): *°heut trotzt s Wetter wieder umanand* Hohenpeißenbg SOG.

WBÖ V,705.

[auf]t. wie →t.2: *auftrutzn* auflehnen (z.B. gegen den Staat) Haarbach GRI. A.S.H.

trutzig, trotzig

Adj. **1** trotzig, mürrisch, eigensinnig, widersetzlich, OB, °NB, °OP, OF vereinz.: *was host denn heunt, daß d gar a so drutzi schaugst?* Hfhegnenbg FFB; *Wie er g'sehn hat, daß sie trutzi wird, hat er wieder gute Sait'n aufzog'n* MEIER Werke I,142 (G'schöblbauer); *die vngehorsamen trutzigen/ vnd widersessigen Bawrsleut/ welche der Forstordnung zuwider handlen* Landr.1616 773.– Schnaderhüpfel: *wenn i glai trutzi schau, zoani bin i dene niat, des is mai ältä Brauch, woastas denn niat?* Bruck ROD.

2 †kühn, mutig, entschlossen: *er ... war bewegt durch ir redlichkait und trutzig tat* AVENTIN IV, 765,25-766,1 (Chron.).

3 unbeständig, trüb (vom Wetter), °OB, °OP mehrf., °NB, °MF vereinz.: *°bei dem trotzinger Wedda woaf ma net, soit ma s Gras mahn oder*